

Information über die Sitzung des Gemeinderates vom Donnerstag, dem 14. Dezember 2009

Der Parndorfer Gemeinderat hat folgende Beschlüsse gefällig:

Budget 2010

Die Sitzung des Parndorfer Gemeinderates vom 14. Dezember 2009 stand ganz im Zeichen des Budgetvoranschlages für das Jahr 2010, welcher mit den Stimmen der LIPA, ÖVP, FPÖ und GR CZERWENKA angenommen wurde.

Der vom Gemeinderat beschlossene Voranschlag wurde vom Gemeindevorstand in vielen Stunden ausgearbeitet. In ihm wurde der Wirtschaftskrise und den damit verbundenen Vorgaben seitens des Landes BURGENLAND Rechnung getragen. Konkret wird es 2010 Einbußen bei den Ertragsanteilen geben, d.h. von Bund und Land wird weniger Geld in unsere Gemeinde rückfließen als 2009.

Parndorf ist allerdings trotz der Wirtschaftskrise sehr gut positioniert. Der Gemeinderat wird mit dem beschlossenen Budget auch 2010 in Parndorf Akzente setzen können. Die heuer beschlossenen Vorhaben können somit im kommenden Jahr eingeleitet bzw. umgesetzt werden.

Der vorliegende Voranschlag ist ein notwendiger Kompromiss,

der Wünsche aller im Gemeinderat vertretenen Parteien berücksichtigt, wobei alle Parteien Abstriche bei ihren Vorstellungen für das Jahr 2010 hinnehmen mussten.

Voranschlag 2010

Ordentlicher Haushalt
€ 6.660.000,--

Außerordentl. Haushalt
€ 705.000,--

GESAMTSUMME:
€ 7.365.000,--

Vereinsförderungen:

SC/ESV Parndorf	€ 40.100,--
Tennisclub	€ 8.500,--
Tamburizza	€ 8.000,--
Laufclub	€ 6.900,--
Reit- & Fahrverein	€ 6.000,--
Naturfreunde	€ 5.000,--
Amateurboxclub	€ 4.000,--
DOJO	€ 3.500,--
Pensionistenverband	€ 3.400,--
Nordic Walking Club	€ 3.000,--
Schachklub	€ 3.000,--
Insider	€ 1.600,--
Skyscraper	€ 1.500,--
Moto Cross Club	€ 1.500,--
Club „Miteinander“	€ 1.400,--
Dartclub	€ 400,--

Ausgaben 2010 - Auszug

▪ Kindergärten	€ 942.500,--
▪ Abwasserbeseitigung	€ 735.000,--
▪ Kostenbeiträge (HS, etc.)	€ 278.400,--
▪ Straßen / Gehwege	€ 233.500,--
▪ Freiwillige Feuerwehr	€ 212.700,--
<i>FFW-Fahrzeug, Rest</i>	€ 141.500,--
<i>FFW (ohne Fahrzeug)</i>	€ 71.200,--
▪ Kreuzung HANAWEG	€ 100.000,--
▪ Grün-/Sperrmüllentsorgung	€ 80.800,--
▪ Instandhaltung von Güterwegen	€ 75.000,--
▪ Kreuzung MEIERHOFGASSE	€ 70.000,--
▪ Geräte Bauhof	€ 56.500,--
▪ Kulturveranstaltungen	€ 40.000,--
▪ Schutzwasserbau	€ 35.000,--
▪ Kirchenfresken	€ 30.000,--
▪ Neugestaltung Kirchenplatz	€ 30.000,--
▪ Neugestaltung Kreisverkehr	€ 25.000,--
▪ Jugendzentrum	€ 22.800,--
<i>Miete</i>	€ 12.000,--
<i>Personal</i>	€ 10.800,--
▪ Gemeindebücherei	€ 12.000,--

Die Ablehnung des Budgets durch die SPÖ war absolut verständlich. Im Gemeindevorstand, wo die SPÖ die absolute Mehrheit hat, wurde sechs Stunden über das Budget diskutiert. Nachdem ein gemeinsamer

Kompromiss gefunden wurde, hat der Vorstand dieses Budget dem Gemeinderat vorgeschlagen. Dann soll es plötzlich unsozial sein und die Schuldenpolitik forcieren?

Es gibt einen unheimlichen Nachholbedarf in der Gemeinde. Will die SPÖ bei der Volksschule sparen, bei Wassereinbrüchen seit 15 Jahren? Oder will sie die Gemeindearbeiter weiterhin mit Werkzeug aus der Nachkriegszeit ausrüsten? Welche Straßen sollen nicht asphaltiert werden, welche Förderungen will die SPÖ streichen? Oder will sie wie in der letzten Zeitung gefordert die Kanalbenutzungsgebühr erhöhen?

Die SPÖ schweigt zu ihren eigenen Forderungen! Natürlich kann die Fraktion der SPÖ den Vorschlag der SPÖ-Vorstände ablehnen. Es stellt sich jedoch schon die Frage, wie es in dieser SPÖ zugeht. Vier Vorstände sagen zuerst ja und dann nein. Sie kritisieren ein Budget, dass sie selbst beschlossen haben. Gleichzeitig vollbringen sie das Kunststück, keinen einzigen Vorschlag zu einer Änderung einzubringen.

Ein lächerliches politisches Spiel, das wohl niemand verstehen wird. Wohin führt dieser Weg einer unberechenbaren SPÖ, bei der wohl viele die Fäden ziehen, die nicht im Gemeinderat sitzen.

Mit dem Voranschlag wurden auch die Abgabenverordnungen für das Jahr 2010 –

Grundsteuern, Hebesätze, Lustbarkeitsabgabe, Hundeabgaben, Wasserleitungsabgabe & Wasserbezugsgebühr, Kanalaufschließungs-, Kanalanschluss- & Kanalbenutzungsgebühren, Marktstandsgebühren sowie Elternbeiträge/Kindergarten – festgelegt. Diese bleiben in ihrer Höhe unverändert und wurden einstimmig beschlossen. Ebenso wurde der dem Gemeinderat vorgelegte Dienstpostenplan für 2010 einstimmig angenommen.

Der Kassenkorentkredit, der maximal ein Sechstel der Einnahmen des Ordentlichen Haushaltes betragen darf und zur Überbrückung von finanziellen Engpässen (aufgrund ausstehender Einnahmen) dient, wurde mit den Stimmen der LIPA, ÖVP, FPÖ, GR CZERWENKA sowie den GR LESSL, KAMMERHOFER und Gemeinderätinnen ZEHETBAUER, PAMER (alle SPÖ) in der Höhe von € 1.110.000,-- bei der RAIKA Parndorf angenommen.

Weitere Punkte der Gemeinderatssitzung

- Des Weiteren hat der Gemeinderat einstimmig den Grundsatzbeschluss gefasst, ältere und behinderte Personen bei notwendigen Umbauarbeiten zu unterstützen und ihnen dadurch ihren Lebensabend zu erleichtern. Details dieser Hilfe – wer wird wie unterstützt? – sind vom Sozialausschuss auszuarbeiten und sodann dem Gemeinderat vorzulegen. Absurderweise wurde dieser Beschluss einstimmig gefasst. Trotzdem nahm die SPÖ dieses Thema zum Vorwand, um das Budget abzulehnen.
- Die 5. Digitale Änderung des Flächenwidmungsplanes wurde vom Gemeinderat in der vorliegenden Form endgültig einstimmig beschlossen.
- Eine vom Land BURGENLAND erwünschte Berichtigung des 1. Nachtragsvoranschlages für 2009 und die von Kassier Mag. LADICH vorgelegte Umschuldung der Schulbaudarlehen wurde einstimmig angenommen.
- Die Ausschussberichte (Bau-, Kassaprüfungs- & Sozialausschuss) wurden zur Kenntnis genommen.

Personalentscheidungen

Im nichtöffentlichen Teil der Gemeinderatssitzung wurden die Herren Yalcin Dönmez und Josef Biedronczyk vom Gemeinderat als Gemeindearbeiter aufgenommen. Die ausgeschriebene Stelle einer Kindergartenpädagogin wird durch die Rückkehr von Frau Kammerlander aus der Karenz intern besetzt. Auch wurde das Vollzeitdienstverhältnis von Frau MIKATS Judith von befristet in unbefristet umgewandelt.